

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adress-Comptoir in der Topengasse No. 563.

No. 144. Sonnabend, den 23. Juni 1827.

Sonntag, den 24. Juni, predigen in nachbenannten Kirchen:

- St. Marien. Vormittags Herr Archidiaconus Köll. Mittags Hr. Diaconus Dr. Kniewel, (Gedächtnisrede auf den wohlseel. Herrn ER. Dr. Vertling.) Nachmittags Hr. Cand. Warszewski.
- Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Pred. Etter.
- St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang $\frac{1}{4}$ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Diaconus Pohlmann, Confirmanden-Prüfung. Donnerstag den 28ten c. Confirmation, Anf. um 10 Uhr. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.
- Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin. Nachm. Hr. Caplan Heinrich aus Oliva.
- St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Candidat Schwenk. Nachm. Hr. Diaconus Wemmer.
- St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Saberniski. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.
- St. Elisabeth. Vorm. Prediger Bösjörmeny.
- Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.
- St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachmittags Derselbe.
- St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weichmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
- St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Schwalt, Anfang um $8\frac{1}{2}$ Uhr. Nachmittags Hr. Prediger Alberti.
- St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.
- Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.
- St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Wrangomius, Poln. Predigt.
- Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
- St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Wärcpsen.

Angemeldete Fremde.

Angesommen vom 21ten bis 22. Juni 1827.

Hr. Kaufmann Lutterkorth von Tilsit, log. im Hotel de Berlin. Hr. Buchdrucker Zimmermann von Strassburg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Herr Kaufmann Krüger nach Breslau.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das auf gesetzliche Bestimmungen sich gründende Verbot nach welchem: Das Tabackrauchen auf öffentlichen Märkten und Straßen, in der Stadt sowohl als in den innern und äußern Vorstädten, Langefuhr, Strieß, Neuschottland, Schidlig, Allschottland, Stadtgebieth, St. Albrecht, Neufahrwasser, so wie in den ländlichen Dörfern, ferner: auf Promenaden, Brücken, Schiffswerften, Schiffsgesäßen, Holzfeldern, in den Werkstätten der Zimmerleute, Holzdrechsler, Tischler, Böttcher und anderer in Holz- und feuerfangenden Sachen arbeitenden Professionisten, nicht weniger in und bei Ställen, Scheunen, auf Baustellen und an allen Orten, wo sich feuerfangende Materialien befinden, bei 2 Rthl. Geld: oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe unterlassen werden soll,

wird dem Publico hiemit zur genauesten Achtung wiederholt in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 14. Juni 1827.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

A v e r t i s s e m e n t s.

Da der auf den 8. Juni d. J. angesetzt gewesene Termin, zur Vererbachtung des ehemals den Kornmesser Klothschen Eheleuten gehörig gewesene, jetzt der Grundherrschaft adjudicirten Grundstücks in Langefuhr No. 43. des Hypothekens. und No. 24. der Servis-Anlage, fruchtlos geblieben ist; so haben wir einen neuen Termin auf

den 12. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Aktuaris und Receptor Mattern, im Hause des Herrn Stadtverordneten Rauenhoven in Langefuhr angesetzt, zu welchem Erbpacht Lustige hierdurch vorgeladen werden.

Danzig, den 13. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Austhuung des, auf dem alten Schloße neben der Baumschleifer-Wohnung sub No. 1670. belegenen umzäunten Hofes, in Mierthe bis Ostern 1828 steht ein Termin

Sonnabend, den 30sten d. M.

auf dem Rathhause an, wozu Miethslustige eingeladen werden. Die Bedingungen können bei dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden.

Danzig, den 16. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

U n t e r r i c h t s A n z e i g e.

Da ich gesonnen bin Unterricht im Klavierspielen zu geben, so mache ich

dieses Em. resp. Publico bekannt. Durch gründlichen und sorgfältigen Unterricht hoffe ich mir die Zufriedenheit derjenigen Eltern zu erwerben, die geneigt wären, mir ihre Kinder anzuvertrauen. Wegen der näheren Bedingungen bitte ich sich in meiner Wohnung Töpfergasse No. 736. in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zu melden.

Wilhelmine Weiss.

L i t t e r a r i s c h e A n z e i g e.

In der Gerhardschen Buchhandlung in Danzig Heil. Geistgasse No. 755. ist zu haben:

Kleines Haus- und Taschengesetzbuch

für Freunde des Rechts, der Gesetze und einer dadurch begründeten friedlichen Ruhe. Eine vielseitig sorgfältige Sammlung der wichtigsten vaterländischen Gesetze, zunächst für Stadt- und Landbehörden, dann aber auch für jeden Bürger und Landmann. Von C. A. W. Schmalz. 2 Thle., Jeder Theil 20 Sgr.

Taschenbuch für Hausbesitzer und die es werden wollen oder Anweisung wie man sich beim Ankauf, Besitz und Verkauf eines Gebäudes, sowohl in rechtlicher und polizeilicher als baulicher Hinsicht zu verhalten habe, um sich vor Schaden u. Nachtheil zu bewahren. Herausgegeben von einem practischen Juristen und practischen Baumeister. Subscriptionspreis bis Ende Juli 25 Sgr. Späterer Ladenpreis 1 Rthl. 5 Sgr.

C o n z e r t A n z e i g e n.

Sonnabend den 23. Juni, als am Johannis-Abend, werden die Harfenisten aus Stockholm im Hotel de Sage in Schidlig die resp. Gäste durch ihr Talent angenehm zu unterhalten sich bemühen, woselbst auch der Garten etwas erleuchtet seyn wird, und wird um geneigten Besuch gebeten.

Einem verehrungswürdigen Publico zeigen wir ergebenst an, daß wir die Ehre haben werden uns heute Sonnabend den 23. Juni bei dem Herrn Christmann im Hotel de Prusse, und Sonntag den 24. Juni im Hoffmannschen Garten auf Harfen mit Gesang begleitet hören zu lassen, wozu wir Ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einladen.

Die Harfenisten aus Stockholm.

Concert im Sans-Souci.

Sonntag den 24. Juni wird das 2te Abonnements-Concert durch die Hautboisten des 4ten Hochlöbl. Infanterie-Regiments bei mir gegeben werden.

Jacob Arendt.

L o t t e r i e.

Das 4 Loos No. 26725. E. zur 1ten Königl. Preuss. Lotterie ist abhanden gekommen; der darauf fallende Gewinn wird nur dem rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt.

Rosow.

A n z e i g e n.

Montag und Dienstag, den 25ten und 26. Juni, werden die Zöglinge des Spend- und Waisenhauses den gewöhnlichen Johanni-Umgang in der Stadt und zwischen den Thoren halten, und Montag, als den 2. Juli, wenn es die Bittierung erlaubt, im Garten des Herrn Karmann auf Langgarten ihr Sommervergnügen genießen, wo wir zum Besten des Instituts ein Entrée von 2 Sgr. uns erbitten werden.

Möge übrigens die scheinbar geringere Zahl der Zöglinge nicht die gewohnte Theilnahme für unsere Anstalt schwächen, welche mehr als je der milden Unterstützung bedarf, da jeder Platz im Hause gefüllt ist, viele am Fieber erkrankte Kinder aber, ungeachtet der sorgfältigsten Pflege, noch nicht so weit hergestellt sind, um ohne Nachtheil für ihre Gesundheit dem Umgange beizuwohnen zu können.

Danzig, den 11. Juni 1827.

Schirmacher.

Lengnich.

Dozenhoff.

Es wünscht Jemand im Schreiben und Zeichnen Unterricht zu geben, und bittet daher den resp. Eltern, die hierauf reflektiren möchten, sich diesbezüglich zu melden in der Heil. Geistgasse No. 941.

Zur Erhaltung der guten Ordnung ersuche ich ein verehrtes Publikum und Allen, welche bei Auktions-Verkäufe concurriren, nur gegen Anweisungen von mir vollzogen, Zahlung zu leisten, zu welchem Ende ich den Kassirer allezeit in den Stand setzen werde, bei Abreichung der Rechnung die Anweisung vorzeigen zu können.

Danzig, den 14. Juni 1827.

Der Auctionator Engelhard.

Englische Kochkunst. Wer alle Sorten von Eingemachten als Pickels, Catchup &c. so wie auch Plump Pudding, Beel Stakes und überhaupt alles was zur Englischen Kochkunst gehört, gegen ein billiges Douceur erlernen will, oder auch die Recepte davon zu haben wünscht, beliebe sich in kurzem zu melden Brodbänkengasse No. 689.

Ein in Ohra an der Chaussee gelegenes Haus nebst Stall, Hof und Garten mit laufendem Wasser, ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu vermieten. Das Nähere Breitengasse und ersten Damm-Ecke No. 1107.

Am vergangenen Sonnabend ist eine gelb lederne Damentasche mit einer Stahlfeder und andern Stahlarbeiten verziert, von einer Dame bei mir vergessen worden; diese sowohl, wie ein vor längerer Zeit von einer israelitischen Dienstin hier als Unterpfand gegebener mit drei hebräischen Lettern bezeichneter silberner Eßlöffel, der nicht wieder abgeholt wurde, können gegen Erstattung der Insertionsgebühren von den rechtmäßigen Eigenthümern bei mir in Empfang genommen werden.

J. Pring, Langgasse No. 372.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung Es. Königl. Wohlbl. Land- und Stadtgerichts vom 15. Juni d. J. die verstorbene Pfandleiherin Franz betreffend, fordern die hinterbliebenen Erben und Bevollmächtigten das Publikum auf, sich in-

nerhalb 4 Wochen bei Unterzeichneten Schnüffelmarkt No. 629. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sich zu melden.
 Danzig, den 21. Juni 1827. S. S. Krüger, J. S. Vogt,
 als Bevollmächtigte.

Im Karmannschen Garten

wird die schon bekannte große mechanische Kunst- und Spieluhr mit mehr als 80 belebten Automaten täglich von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen seyn. Die Person zahlt 2½ Sgr., mehrere in Gesellschaft 2 Sgr., Kinder mit den Eltern 1 Sgr.
 Brunschweiler, Mechanikus aus der Schweiz.

Montag, den 25. Juni dritte Vorstellung von Franke, Nordens Herkules genannt, im Karmannschen Garten. Anfang 7 Uhr.

Für Pianoforte- und Violin-Unterricht wird außerhalb ein Hauslehrer gesucht, die nähern Bedingungen erfährt man Breitegasse No. 1201. eine Treppe hoch.

Die neue Ressource Humanitas bedarf eines tüchtigen Haus-Oeconomen. Dazu sich qualificirende Personen können sich in den Morgenstunden bis 9 Uhr bei dem Vorsteher der Hauswirthschaft, Herrn Policei-Assessor Bogdanski, Frauengasse No. 892. melden, wo ihnen die nähern Bedingungen vorgelegt werden.
 Die Comité.

Sonntag, den 24. Juni c. wird durch die Hautboisten des 1ten Hochtbl. Infanterie-Regiments, das 3te Concert im Lindauer Hause auf Neugarten gegeben werden, zu welchem ganz ergebenst einladet
 Schneidemeßer.

Eine anständige Familie wünscht Kinder beiderlei Geschlechts zu sich in Pension zu nehmen. Nähere Nachricht hierüber bittet man im Hause Hintergasse am Fischerthor No. 126. einzuziehen.

Vom 18ten bis 21. Juni 1827 sind folgende Briefe retour gekommen:
 1) Jurzig à Sehlo. 2) Demasius à Riga. 3) Wischnowsky à Mehre. 4) Lee à Hamburg. 5) Müschke à Landsberg mit 4 *Post* Anw.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

V e r m i e t h u n g e n .

In dem Hause Fischmarkt No. 1597. ist der Gewürzladen mit den nothwendigen Kram-Utensilien Michaeli d. J. zu vermietthen. Nähere Nachricht im demselben Hause.

Am St. Catharinen-Kirchensteig No. 524. ist ein Saal nebst einer Stube nach hinten und eine Nebenstube, eigene Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermietthen und zu rechter Zeit zu beziehen.

Das Haus Junkergasse No. 1910. wird nächster Zeit leer, enthält sieben Stuben und alle erforderliche Bequemlichkeit, soll bei einem annehmlichen Gebot verkauft oder ferner vermiethet werden. Näheres altstädtischen Graben beim Holzmarkt No. 300.

In einer Hauptstraße unfern der Börse, ist ein aus 2 gegeneinander gelegenen Stuben, 1 Domesticken-Stube, Kammern und Helzelaß bestehendes Logie an ruhige Bewohner zu vermieten, und des Näheren wegen Gerbergasse No. 358. Auskunft zu erhalten.

Töpfergasse No. 742. sind 2 getheilte Zimmer auf gleichem Flur mit oder ohne Meublen an einzelne Herren gleich zu vermieten.

Das neu ausgebaute Haus Pfefferstadt No. 125. ist zu vermieten und Michaeli rechter Zeit zu beziehen, wegen der Miete einigt man sich im Gewürzladen Hunde- und Magkuschengassen-Ecke.

In der Portchaisengasse No. 572. ist eine freundliche Vorderstube mit Meubeln, monatsweise oder halbjährig an einzelne Personen zu vermieten.

In der Röbergasse No. 471. ist eine Stube zu vermieten.

Schüsseldamm No. 1111. ist eine freundliche Vorstube mit Meublen an einzelne Herren zu vermieten.

Paradiesgasse No. 871. sind mehrere Stuben mit und ohne Mobilien zu vermieten und sogleich zu beziehen.

St. Elisabeths-Kirchengasse No. 58. ist eine Wohnung mit 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller und eigener Thür zu Michaeli zu vermieten.

Es ist ein großes Local mit 3 Zimmern, großer Garten und Gartenhaus, Stallungen, Keller und Kammern am Stein No. 794. zu vermieten.

Das der St. Johannis-Kirche zugehörige, in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 937. gelegene Wohnhaus, worin sich im Vorderhause, 6 heizbare Stuben, Boden, Keller und andere Bequemlichkeiten, im Hinterhause: 2 heizbare Stuben, Hofplatz und Küche befinden, soll von Michaeli d. J. rechter Zeit ab, vermietet werden. Wir haben hiezu einen Termin auf

den 4. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

in der Sakristei unserer Kirche angesetzt, wozu wir Miethslustige einladen.

Danzig, den 23. Juni 1827.

Das Vorsteher Collegium der St. Johannis-Kirche.

Glottkau No. 6. ist ein Haus mit 4 Stuben, 4 Kammern, 4 Küchen und mit mehreren anderen Bequemlichkeiten, während der Wadzeit zu beziehen.

Das Haus im Poggenpfuhl No. 202. mit 4 Stuben ist auf Michaeli zu vermieten. Das Nähere No. 201.

Im Poggenpfuhl ist ein bequemes Haus mit 4 Stuben, Küche, Hof und Keller zur rechter Zeit zu vermieten. Nachricht beim Küster No. 375.

Holzmarkt No. 86. ist eine Stube mit Meublen zu vermieten und gleich zu beziehen.

In dem in der Langgasse dem Rathhause schräge über sub No. 402. gelegenen Hause, ist das untere Locale, bestehend aus drei sehr schönen Zimmern und eine geräumige Gefinde-Kammer, benebst Küche, Speisekammer, Holz- und Hühnerställe und Gemüsekeller, so wie auch der Oberaal und die Stube gegenüber, 2 gleichfalls sehr freundliche Zimmer, und zwar entweder beide Wohnungsgelegenheiten zusammen oder auch jede besonders, an Personen bürgerlichen Standes zu vermieten, und nach Michaeli zur rechter Einziehhzeit zu beziehen; Miethslustige belieben sich in dem bezeichneten Hause zu melden.

A u c t i o n e n.

Montag, den 25. Juni 1827, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgasse No. 533. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob preuß. Courant verauctioniert werden:

Die Büchersammlung, ein Theil der Delgemälde und Varia des verstorbenen Doctor Medic. Herrn v. Duisburg und sind die gedruckten Verzeichnisse im Auktions-Bureau Fischerthor No. 131. für 1 Egr. von heute ab zu erhalten.

Donnerstag, den 28. Juni 1827 soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause am altstädtischen Graben sub Servis-No. 1295. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant verauctioniert werden:

Ein silberner Potage-, 12 dito Eß- und 12 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, eine 24 Stunden gehende Stubenuhr, 2 Pfeilerspiegel, mehrere elterne sichene Kleider-, Linnen- und Schankspinde, 1 Comptoirspind mit Schubladen, Tische und Stühle, Bettrahme, Ober- und Unterbetten, Bett- und Kissenbezüge, 1 Tischsuch von 6 Ellen und 12 Servietten und mehreres Tischzeug, Hemden und Schnupftücher, einige Kleidungsstücke, fayencenes Tisch- und Kaffeegeschirr, kupfernes, messingnes und hölzernes Küchengeschirr, diversen couleuren Zwirn in Locken und Stücken, rohes Garn, weißes Garn, eiserne Grapen, diversen seidenen und zwirnen Band, Schnur, verschiedene kurze Waaren und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Montag, den 2. Juli 1827, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgasse No. 410. gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant an den Meistbietenden versteigert werden:

1 Clavier- und Flötenuhr mit 26 Walzen, 1 Tisch- und 1 goldne Taschenuhr, 2 Ringe, 1 paar Ohrgehänge, 1 großes mahagoni Pianoforte und 1 kleines dito dito, 1 vorzüglich schöner bronze Kronleuchter mit Kristalbehang zu 12 Lichte, im gleichen große, mittlere und kleinere Pfeiler- und Wandspiegel in mahagoni, nussbaumne und andere Rahmen, 1 mahagoni Secretair, mehrere nussbaumne, gestrichene und gebeizte Kleider-, Linnen-, Glas-, Eß-, Schänk-, Brief-, Comptoir- und Waschkränke und Kommoden, 1 mahagoni runder Sophatisch und mehrere ma-

hagone, nussbaumne, gestrichene und gebeigte Klapp-, Thee-, Spiel-, Spiegel- und Ansetztische, 1 birnbaumnes Sopha mit Springsfedern, 1 gebeigtes dito mit Haartuch, 12 birnbaumne und verschiedene gebeigte und gestrichene Stühle und Lehnstühle mit Pferdehaar, Rattun und Triep, 1 großer eiserner Geldkasten und ein Geldstock, Himmelbettgestelle, Betträhme, Schlafbänke, 1 Kinder-Bettgestell und 1 Bettschirm, 1 Weinkeller, einige Pelzkisten, Koffer u. s. w., Ober- und Unterbetten, Pfühle, Matragen, Decken und Kissen, mouffeline, battismouffeline und Fartune Fenstergardienen, damascirte Tischgedecke bestehend aus Tischtüchern und dazu gehörigen Servietten, Kaffeeservietten und Handtücher, ungezogene Tischtücher und Servietten, Kaffeeservietten und Handtücher, Bett- und Kissenbezüge, Küchens- und Theehandtücher, Wisch- und Mangelstücher u. dgl. An Pelze: 1 brauner Pelz mit Barannen, 1 grün tuchner Umhänge-Pelz, Bären-Muffen und Koller, Marder, Kaninen und andere Pelzstücke. An Porzellan und Fayence: 1 weiß und rothes Theeservice mit goldnem Rand, 1 weißes dito, mehrere niedliche Figuren, Kannen, Töpfe, Tassen u. dgl. fayencene Terrinen, Schüsseln, Teller, Suppengießer, Frucht- und Dessert-Teller, Thee- Kaffee- und Milchkannen und Krüse, Zuckerboxen und Spülschaalen. Engl. Karafinen und 3 Vocale, Wein- und Biergläser, kupfernes, zinnernes, blechernes und eisernes Küchengeräthe, unter andern: 1 kupferne Lichtform, 1 dito Schmorgraben, zinnerne Nachtleuchter, Nachtgeschirre, Steckbecken und Kliskirsprigen, messingene Wageschaalen, blechene lackirte Theebretter, Kaffee- und Schmandkannen, Brodkörbe, Bouteillen- und Lichtscheeren-Unterfaß ic. eiserne Plett- und Kucheneisen, 1 engl. und 1 stehender Bratenwender, imgleichen 1 Paar Terzerole, Ducaten-Gewichte, 1 perlmutternes Domino-Spiel, marmorne Tischplatten, Bücher-Megale und sonst noch viele und mancherlei dienliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ohngefähr 200 Centner gutes Heu von vorigem Jahre sind in Osterwid zu verkaufen. Liebhaber melden sich daselbst beim Pächter Selke der auf Verlangen auch die Anfuhrer übernehmen könnte.

Finnischen Theer und Pech, so wie polnischen Theer erhält man zu billigen Preisen Hundegasse No. 248. bei Aug. Höpfner.

Schönen schwedischen Kalk erhält man zu billigen Preisen Hundegasse No. 248 bei Aug. Höpfner.

Auf dem Holzfelde vor dem Langgarter-Thore steht ein Schuppen, von sich tenen Diehlen erbaut, zum Abbrechen, so wie auch einige für das Holzhändlergeschäfft dienliche Utensilien, als Brustwinden, Hausenwinden, nebst nöthigem Baumwerk zu verkaufen. Nähere Nachricht wird Langgasse No. 535. ertheilt.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 144. Sonnabend, den 23. Juni 1827.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Um vor der Frankfurter Messe (Ende dieses Monats) mein noch zu vollständig assortirtes Baarenlager zu verkleinern, verkaufe ich nachstehende Artikel zu den Fabrikpreisen, als: alle Sorten Charls und Lächer, worunter die so sehr beliebten Phantasierücher mit Embroduren à 3 Rthl., alle Gattungen Kleiderzeuge in Satin de Turc, Levantin, Crepine, Gros de tul broché, Serpente, Marcalina, Merinos, Stuffs, Bombassin, feine Cattune von 3 Egr. ab, Gingham von 2½ Egr. ab, seidene Hüte in allen Facons, weiße facionierte Kleider- und Haubenzeuge, Bastard, Cambric, Circassien und Percan zu Herren-Röcke, alle Sorten Westen- und Hosenzeuge, alle Sorten Bettbezüge und Federleinvand à 5 Egr., 7 breiten Bettdecklich, Russ. Leinwand, Futter-Cattune in allen Farben, glatte und Futter-Piqués, Gesundheits-Flanell à 8½ Egr., achten Nert, Handschuhe, Strümpfe, alle Sorten Gardienen-Frangen und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, feine geschliffene Wein- und Biergläser und Engl. lackirte Zinn- und Blechwaaren verkaufe ich um dieselben gänzlich zu räumen mit 26 pr. Ct. unter dem Fabrikpreis. Indem ich mir erlaube Ein geehrtes Publikum hierauf aufmerksam zu machen, zeige ich zugleich an, wie alles nach gesetzlicher Berliner Elle und zu festen Preisen bei mir verkauft wird.

J. E. Edvinson, Heil. Geist- und Schirmmachergassen-Ecke.

In der Weinhandlung von S. B. Abegg am Langenmarke No. 442. Ecke der Berholdschengasse wird verkauft:

Frischer stark mouffirender Champagner von Chanoine zu 1 Rthl. 15 Egr.				
desgl. s	s	s	s	Ny s 1 Rthl. 20 —
desgl. s	s	s	s	Jacquesson s 2 Rthl. — —
desgl. s	s	s	s	Toly s 2 Rthl. — —
desgl. Sillery mouffeur	s	s	s	Heidsieck s 2 Rthl. — —

Eine große Auswahl verschiedener Gussisen-Waaren ging so eben wieder ein, bei
J. Prina, Langgasse No. 372.

Im Speicher „die Freiheit“ der 2te über der grünen Brücke links, ist schwed. Theer das halbe Aechel zu 11 Egr. Pech das ¼ 1½ Egr. zu haben.

Grobes Hochländisch Büchen-Brennholz à 5 Rthl. 15 Egr. mittel 5 Rthl. 3 Egr. pr. Klasten von 108 Cubikfuß frei vor des Käufers Thür ist zu haben Alt-Schloß No. 1671.

Mügen nach allen Facons fein und dauerhaft gearbeitet werden gemacht

und verkauft in der Breitegasse No. 1214. an der Ecke der Priestergasse rechts am Brunnen.
E. G. Plöhn, Kürschnermeister.

Sehr schöne holl. Heringe ohnlängst von Amsterdam angelangt, sind zu 35 Sgr. à 1/16 — zur Versendung nach dem Auslande billiger und mit Vergütung der Verbrauchsteuer — in der Johannisgasse No. 1294. zu haben.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das Haus Hundegasse No. 349. ist aus freier Hand zu verkaufen, oder von Michaeli c. ab zu vermietzen. Nähere Nachricht erhält man Gerbergasse No. 63.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das den Doctor Christian George Ludwig Gottlieb von Duisburgschen Eheleuten zugehörige in der Werderschen Dorfschaft Groß Zünder gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in einem Bauerhofe von 2 Hufen 29½ Morgen culmisch nebst den dazu gehörigen Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden besteht, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 5613 Rthl. 7 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 9. April,

den 11. Juni und

den 13. August 1827,

von welchen der letztere peremptorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle zu Gr. Zünder angesetzt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuss. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmlichen Käufer 4000 Rthl. à 5 pro Cent Zinsen auf dem Grundstück belassen, der übrige Theil der Kaufgel-der aber baar abbezahlt werden muß. Das zum Grundstück gehörige Inventarium wird im festen Termine besonders verkauft werden.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 16. Januar 1827.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Die den Wittnachbar Peter Gottlieb Mackerschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Gottswalde No. 20. und 21. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, welche in 15 Morgen und 17 Morgen 200 □ Ruthen eigen und 8 Morgen emphyteutischen Landes mit einem Wohngebäude bestehen, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem sie auf die Summe von 1143 Rthl. 17 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 17. Juli,
den 21. August und
den 25. September 1827,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle zu Gottswalde angesetzt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgesordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 5. Juni 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Erben des Krügers Ephraim Jahnke zugehörige in der Dorfschaft Schönhorst sub No. 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause mit Schanz- und Haafgerechtigkeit, einer Scheune, einem Gießgarten und 6 Morgen Ackerland bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 403 Rthl. 10 Egr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 24. Juli,
den 24. August und
den 24. September 1827,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Referendarius Fernow in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgesordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 18. Mai 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation

Auf Antrag des Kaufmanns Valentin Gottlieb Meyer als Besizer des Grundstücks in der hiesigen Vorstadt Neugarten No. 12. des Hypothekenb., werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandgläubiger oder als sonstige Inhaber an dem zwischen dem Spezialbevollmächtigten der Fürstin Jabłonska geb. Fürstin Sapieha dem Criminal-Rath Labesius und dem Kaufmann Johann Abraham Witting gerichtlich geschlossenen Vergleichs de dato Bialistock den 27. März 1799 aus welchem als Schuldobligation für den Kaufmann Johann

Abraham Witting 11,433 Rthl. in 3811 Stück holländ. Dufaten auf dem genahten Grundstücke eingetragen worden sind, und welches Kapital später abgezahlt; an den verstorbenen Kaufmann Salomon Herrmann Richter durch Cession übergegangen, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert ihre Ansprüche innerhalb 3 Monate und spätestens in termino

den 25. September c. Vormittags um 11 Uhr vor Herrn Justizrath Martens anzumelden und zugleich gehdrig nachzuweisen, widrigenfalls der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß er mit seinen etwanigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Grundstück präcludirt, und ihm dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Dokument selbst mortificirt und die Löschung der Forderung im Hypothekenb. bewirkt werden wird.

Danzig, den 22. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

F e u e r - V e r s i c h e r u n g .

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie, so wie auf Lebens-Versicherungen bei der Pelikan-Compagnie werden angenommen von

S. W. Becker, Langgasse No. 516.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohingefahr werden für die 3te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 279. von

Jn. Ernst Dalkowski.

Sonntag, den 17. Juni d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

- Königl. Kapelle. Hr. Johann Gerhard Franz Hartingh und Igfr. Gertrude Rosalia Mariane Caroline Richde. Der Bürger und Kaufmann Hr. Gorthilf Bernhard Jäger und Igfr. Juliane Pauline Gränenberg.
- St. Brigitta. Der Kutscher Johann Jacob Pieper und Igfr. Anna Christina Vorsche.
- St. Bartholomäi. Der Bürger und Tischlermeister zu Wütow August Leonhard Berndt und Frau Anna Dorothea Schulz geb. Giebe.
- St. Trinitatis. Der Kutscher Johann Jacob Knaack, Wittwer, und Igfr. Renata Caroline Korsch. Der Arbeitsmann Michael Musicki und Frau Anna Eleonora verm. van der Broock.
- St. Barbara. Der Gutsbesitzer Hr. Vincenz v. Stohnicki und Fräulein Josephine Renata Lubek. Franz Eolberg und Igfr. Caroline Fischer. Michael Andreas Jacobson und Igfr. Anna Elisabeth Jan-kowski.
- Heil. Leichnam. Der Schuhmachergesell Johann David Schulz und Igfr. Juliana Wilhelmine Ammel beide aus Langefuhr.

Ungekommenne Schiffe, zu Danzig den 21. Juni 1827.

- Jan Dirs Jilder, von Emden, f. v. London, mit Ballast, Ruff, Juffer Jantje, 47 N. an Orde.
John Marwood, von Shields, f. v. Chatam, — Brigg, Thornton, 202 T. Hr. Almonde u. B.

G e s e g e l t :

- Thomas Jordan, Pet. Otto nach London mit Holz. John Fairweather nach Newcastle, 34 Tonn nach Jersey mit Getreide.

Der Wind Nord-Ost.